

Erneuter Stresstest-Sieger: Argentum Stabilitäts Portfolio

→ **Mit 98 Punkten** im Stresstest erzielt der Dachfonds der Husumer Vermögensverwaltung Argentum zwar nicht mehr die maximale Punktezahl im Stresstest, bleibt jedoch klarer Sieger in diesem Teilbereich. Fondsmanager Thorsten Mohr hat sich als oberstes Ziel Verlustvermeidung auf die Fahnen geschrieben. Deshalb verzichtet er im sechsten Jahr alt gewordenen Argentum Stabilitäts Portfolio (WKN: A1C 699) komplett auf Aktienfonds, die er im offensiver ausgerichteten Argentum Performance Navigator berücksichtigt. Auch Immobilienfonds fallen aufgrund der fehlenden Flexibilität weg.

Um sein Ziel zu erreichen, etwa 3 Prozentpunkte über der aktuellen Festgeldverzinsung abzuschneiden, setzt Mohr derzeit auf acht Zielfonds. „Wir investieren in den Segmenten Hoch-



Thorsten Mohr, Fondsmanager des Argentum Stabilitäts Portfolio (WKN: A1C 699)

zins- und Unternehmensanleihen mit dem Schwerpunkt Europa“, erklärt er. Daneben kauft er Credit-Fonds, Hybridanleihen sowie Pfandbriefe hoher Bonität. Von klassischen Rentenfonds und alternativen Anlagestrategien hat er sich vor kurzem getrennt. Dafür hat er im August die Bestände des Gam Star Credit Opportunities, der sich auf nachrangige Anleihen konzentriert,

als auch des DWS Hybrid Bond Fund bis an die gesetzliche Grenze von knapp 20 Prozent ausgebaut. Als weiterer Baustein wurde der defensive Mischfonds IP White neu in den Fonds eingebunden.

Seine Fondspositionen überwacht Mohr ständig mittels Stop-Loss Marken und verkauft diese auch konsequent, so dass durchaus größere Cash-Quoten im Bereich des Möglichen sind. Im Bestand hat er auch den Nordea 1-Stable Return Fund. Dessen stark gewachsenes Volumen beunruhigt ihn

nicht, für den Fall einer kompletten Fondsschließung hält er jedoch nach Alternativen Ausschau. Die Rendite des Fonds liegt mit 3 Prozent über ein Jahr bei sehr niedriger Volatilität von unter 3 Prozent im Zielkorridor des Managers. | *Sven Stoll*

Crashtest globale Mischfonds



Wertentwicklung quartalsweise

Jahr	1. Quartal in %	2. Quartal in %	3. Quartal in %	4. Quartal in %
2016	+0,27	-0,09	+2,23	
2015	+2,29	-1,20	-0,23	-0,24
2014	+2,64	+2,46	-0,85	+0,02
2013	+0,65	+0,44	+1,81	+2,60
2012	+2,41	+0,38	+3,63	+2,96
2011				+2,16*

76,5% der Quartale mit positivem Ertrag
* Auflage 04.10.2011